



Demonstrations- betriebe Biologischer Landbau



Ökologischer
Landbau
Bio-Haff Baltes
„A Schiewesch“

Ein Netzwerk von luxemburgischen Bio-Höfen

8 ausgewählte Demonstrationbetriebe

Über 80 Betriebe wirtschaften in Luxemburg nach biologischen Richtlinien. Die ASTA und das IBLA haben im Rahmen des „Aktionsplans Biologischer Landbau Luxemburg“ 2009 8 Bio-Höfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Biolandbau in der Praxis funktioniert.

Verbraucher, Landwirte, Verarbeiter, Vermarkter, sowie Schulklassen sind eingeladen, die Betriebe zu besichtigen.

Aktionsplan Biologischer Landbau Luxemburg

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt, das im Rahmen des „Aktionsplans für biologischen Landbau Luxemburg“ vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung/ASTA, in enger Zusammenarbeit mit den bio-LABEL-, Demeter-Verbänden Luxemburg und IBLA initiiert wurde. Ziel ist es, die biologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten.

Besuchen Sie uns!

Auskunft

Institut für biologische Landwirtschaft an
Agrarkultur Luxemburg - IBLA

Das IBLA betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Biolandbau. Kontakt zum IBLA erhalten Sie über den Demonstrationbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter www.ibla.lu.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits ausgewählter Bio-Höfe.

Kontaktadressen:

IBLA Luxembourg
Institut für biologische Landwirtschaft
und Agrarkultur Luxemburg
13, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
Tel: 00352-26 15 13 84
Fax: 00352-26 15 13 86
email: info@ibla.lu
www.ibla.lu

Administration des Services Techniques
de l'Agriculture-ASTA
B.P. 1904, L-1019 Luxembourg
16, route d'Esch, L-1470 Luxembourg
Tel: 45 71 72 - 1
Fax: 45 71 72 - 341
www.asta.etat.lu
©IBLA 2011





Demonstrationsbetrieb Bio-Haff Baltes A Schiewesch

„A Schiewesch“ war der Name des ehemaligen Hofes der Familie Baltes, welcher in der Dorfmitte von Stegen lag. Nach dem Tod von Daniel Baltes Vater in 1981 existierte der Hof eigentlich nicht mehr und alle Flächen waren verpachtet. Zusammen mit seinem Großvater begann Daniel Baltes den Neuaufbau des Hofes. Die ersten Gebäude des „Aussiedlerhofes“ entstanden 1995, das Wohnhaus folgte 2000. Familie Baltes bewirtschaftet den Betrieb seit 2001 nach den luxemburgischen bio-LABEL Richtlinien. Treibende Kraft für die Umstellung auf die biologische Wirtschaftsweise war Myriam Baltes. Als umweltbewusste Frau war es ihr schon früh ein Anliegen, dass der Hof möglichst naturnah bewirtschaftet wird. Die BSE-Krise war ein weiterer Grund für die Umstellungsentscheidung. Dank dem Neubau der Stallungen und einer Wirtschaftsweise, die bereits sehr nah an den bio-LABEL Kriterien war, stand der Umstellung nichts mehr im Weg.

Milchziegen, Mutterkühe ... und vieles mehr.

Die Betriebsfläche beträgt 105 ha, wovon 43 ha Ackerflächen und 62 ha Grünlandflächen sind. Hauptbetriebszweig des Betriebs sind die Milchziegenhaltung und die Mutterkuhhaltung. Die Mutterkuhhaltung der Rasse Limousin war die Basis des Betriebes.

Auf dem Hof werden rund 55 Mutterkühe gehalten und 75 Rinder für die Zucht und Mast. Die Fleischvermarktung läuft teilweise über die neue Luxemburger Marke „Biomafel“, eine Vermarktungsinitiative von Luxemburger Bio-Landwirten. Auf der Suche nach neuen Betätigungsfeldern entschloss sich Daniel Baltes 2006 spontan für den Einstieg in die Milchziegenhaltung. Auf dem Hof lebt seitdem eine Milchziegenherde mit ca. 100 Milchziegen der Rassen Saanen-Ziege und Bunte Deutsche Edelziege. Der weibliche Nachwuchs bleibt im Betrieb, während die männlichen Tiere an Mastbetriebe weitergegeben werden. Die Ziegenmilch wird in der hofeigenen Käserei zu Frischkäse, Hartkäse und Weichkäse verarbeitet. Die Vermarktung wird über verschiedene Läden in Luxemburg vom Betrieb selbst organisiert.

Ein weiterer Betriebszweig ist die Schweinehaltung der Rasse Schwäbisch-Hällisches.

Unter dem FN – registrierten Zuchtstättennamen „Islandpaerd vum Aerenzdall“ ist eine kleine Islandpferdezucht im Aufbau. Auf den Hof finden insgesamt 9 Islandpferde, aber auch 3 Shetlandponys und 1 Esel ihr Zuhause. Sie sind das „Steckenpferd“ von Myriam Baltes. Sie kümmert sich auch um die gut ausgestattete Ferienwohnung, welche im Untergeschoss des Hauses gelegen ist. Der Familie Baltes ist es ein Anliegen, das Leben auf dem Bauernhof Jung und Alt näher zu bringen und es auch erlebbar zu machen. In kleinem Rahmen werden diverse Aktivitäten für Groß und Klein mit den Pferden angeboten.

Zahlen - Daten – Fakten

Arbeitskräfte:

Betriebsleiterpaar Daniel und Myriam Baltes, Käsemeisterin und Gesellin teilen sich eine Arbeitsstelle, sowie regelmäßig Praktikanten von Schulen aus dem In- und Ausland

Standort:

- Höhenlage: 327 m ü. NN
- Durchschnittliche Jahresniederschläge: ca. 750 mm
- Bodenart: mittelschwer

Betriebsfläche:

- Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 105 ha
- Getreideanbau: 25 ha
- Klee gras: 18 ha
- Grünland: 62 ha

Fruchtfolge:

1. Klee gras
2. Klee gras
3. Weizen
4. Gerste /Erbsen-Gemenge
5. Dinkel



Kontakt

Daniel Baltes
Um Suelwel
L-9186 Stegen
GSM: (+352) 621 199 697
Fax: (+352) 80 74 62
E-Mail: mimidan@pt.lu
www.biobaltes.lu



Schiewesch